

Lazard European HighYield

Monatsbericht – August 2010

Fondsfakten

Stand: 01.09.2010*

Fondsmanager

Markus van de Weyer

WKN

531 901

ISIN

DE0005319016

Auflagedatum

02.11.2000

Fondswährung

Euro

Rücknahmepreis

Euro 44,43

Fondsvolumen

Euro 31,03 Mio.

Ausgabeaufschlag

3 %

Verwaltungsvergütung

0,95 % p.a.

Ausschüttung

**19. Mai 2010:
Euro 2,57**

TER Geschäftsjahr
2008/2009

1,30 % p.a.

* mit den Wertpapierschlusskursen vom Monatsultimo August 2010

** BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen

Anlageziel

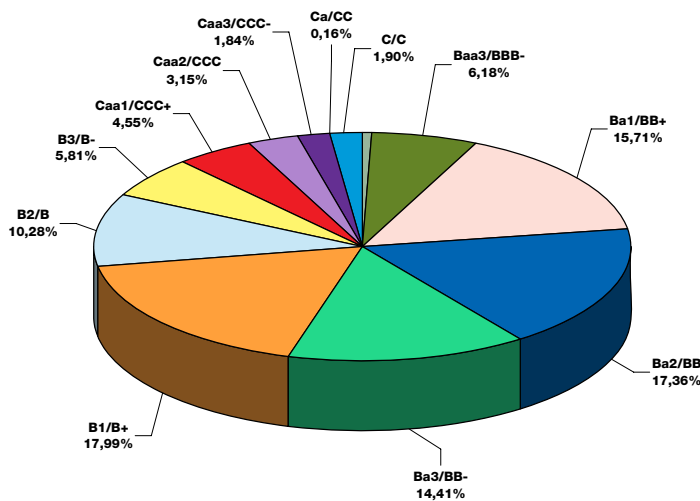
Erzielung einer attraktiven Rendite durch eine diversifizierte Anlage in europäische Hochzinsanleihen.

Performance seit Auflegung**

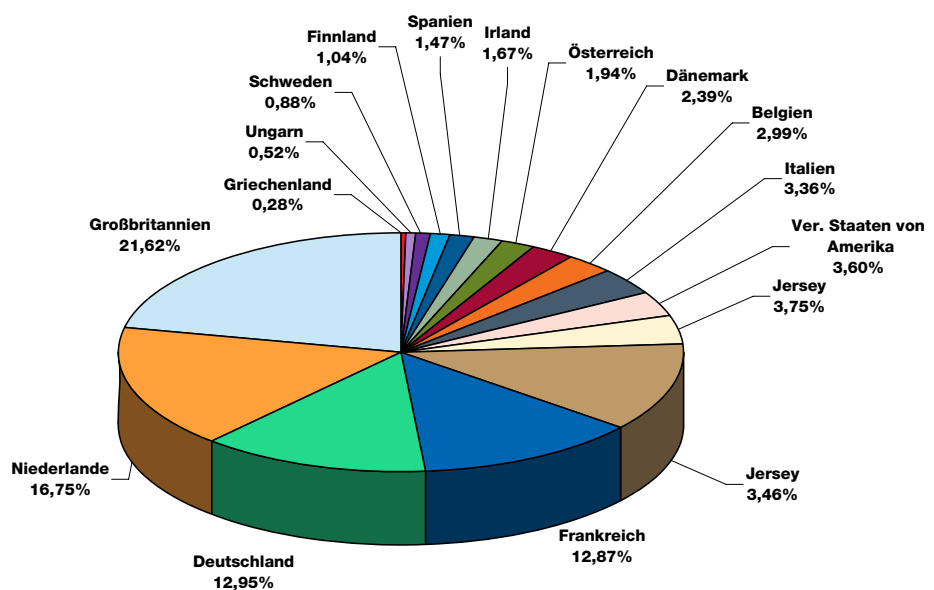
Wertentwicklung (in Euro)	1-M	YTD	2009	2008	2007	seit Auflegung (p.a.)
Lazard European HighYield	0,88%	11,56%	55,7%	-25,58%	-4,22%	5,07%

Ein Vergleichsindex für den Lazard European HighYield ist nicht mehr dargestellt, da eine echte Vergleichbarkeit mit einem anerkannten Index aufgrund der Konzentration des Lazard European HighYield auf europäische Unternehmensanleihen im Non-Investmentgradbereich nicht besteht.

Rating-Aufteilung in % des Wertpapiervermögens



Länderaufteilung in % des Wertpapiervermögens



Lazard Asset Management (Deutschland) GmbH
 Alte Mainzer Gasse 37 Postfach 11 12 22
 60311 Frankfurt am Main 60047 Frankfurt am Main
 Tel. +49-(0)69-50606-158 Fax: +49-(0)69-50606-206

Anzahl der Titel
95

Effektive Duration
4,17%

Modifizierte Duration
4,37%

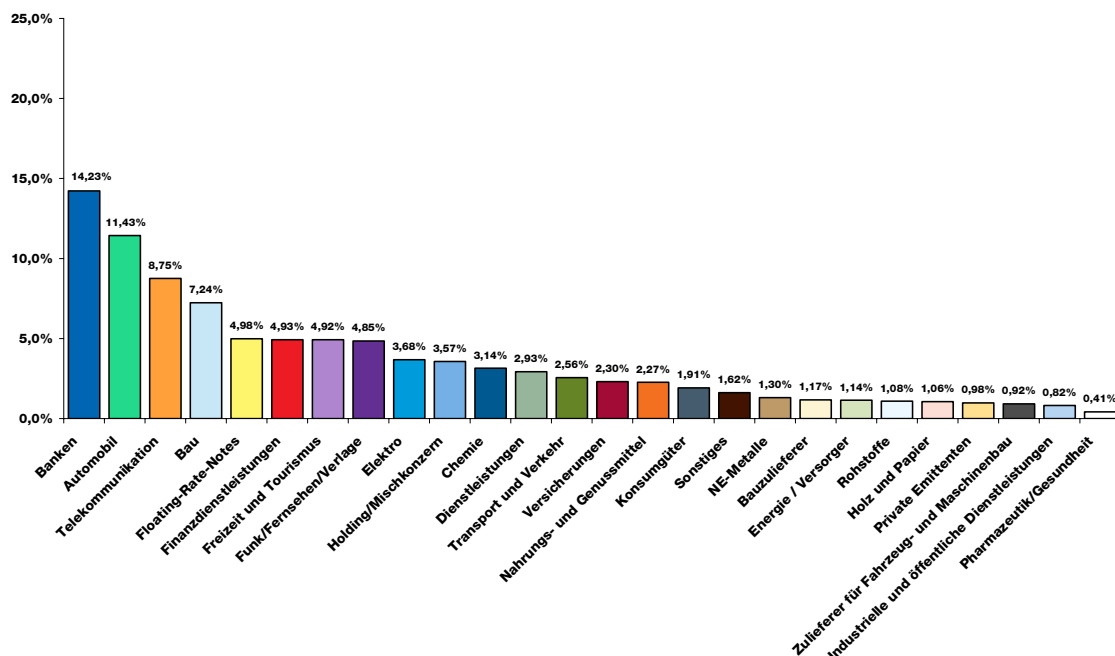
Durchschnittliche Rendite
8,41%

Durchschnittliche Restlaufzeit
8,66 Jahre

Durchschnittliches Rating S&P
BB-

Durchschnittliches Rating Moody's
Ba2

Sektorallokation in % des Fondsvolumens



Bericht des Fondsmanagers

Rückblick

Im September setzte der europäische High Yield Markt seinen Aufwärtstrend fort. Der Markt repräsentiert durch den Merrill Lynch Index *European Issuers/European Currencies*, 100%, abgesichert in EUR, konnte um +1.13% zulegen.

Die Kapitalmärkte begannen den Monat, getrieben durch die Unternehmensberichte aus dem 2. Quartal sowie die Resultate aus dem Bankenstresstest, positiv. Im Verlauf des Monats schwächten sich die Märkte jedoch deutlich ab. Auslöser waren schwache makroökonomischen Zahlen aus den USA und die damit verbundenen Ängste über eine erneute Rezession. Sowohl der Häuser- als auch der Arbeitsmarkt schwächten sich weiterhin ab.

Zusätzlich lieferte Europa lediglich ein gemischtes Bild mit positiven Nachrichten aus Deutschland (IFO Index und BIP), aber weiteren negativen aus Irland (Ratingherabstufung durch S&P).

Die Unternehmensberichte der High Yield Emittenten fielen auch im abgelaufenen Monat weitgehend positiv aus. Beispielsweise berichtete der deutsche Medikamentenhersteller **Fresenius** besser als erwartete Halbjahreszahlen, ebenso wie der britische Fernsehsender **ITV**. Des Weiteren konnten auch die italienische Mediengruppe **SEAT**, sowie der deutsche Kabelnetzbetreiber **Kabel Deutschland** positive Unternehmenszahlen veröffentlichen.

Enttäuschend fielen lediglich die Bilanzahlen des Pharmaunternehmens **Novasep** für das 2. Quartal aus.

Trotz der schwächeren Umsatztätigkeit im August konnten einige Emittenten, wie z. B. **International Personal Finance** und **Peri**, erfolgreich neue Anleihen am Markt platzieren.

Ende August werden Anleihen von **AIB**, **UPC**, **RBS** und **Titan Global Finance** aus dem Index herausfallen.

Ende August werden Anleihen von **International Personal Finance**, **UPC** und **Peri** in den Index aufgenommen.

Größte Performer im Index

Positiv	%	Negativ	%
Wind	+0.09	ABN	-0.08
Fiat	+0.07	UBS	-0.03
Commerzbank	+0.06	Ineos Group	-0.02
Daily Mail	+0.05	Dexia	-0.02
Pernod Ricard	+0.05	Seat	-0.01

Ausblick

Negative makroökonomische Daten aus den USA werden auch in den kommenden Wochen für ein volatiles Marktumfeld sorgen. Nichtsdestotrotz erwarten wir für den September eine stärkere Belebung der Neuemissionsaktivitäten, was dann neben soliden Unternehmenszahlen und attraktiven Renditen zu einer weiterhin positiven Wertentwicklung am Markt für High Yield Anleihen führen sollte.